



Internationale Perspektiven im Kampf gegen Wohnungslosigkeit in OECD-Ländern

Daten und Toolkit gegen Wohnungslosigkeit

Auftaktkongress Nationaler Aktionsplan gegen Wohnungslosigkeit

Berlin, 3. Juni 2024



Dr. Ali Bargu, Policy Analyst/Ökonom, Ali.Bargu@oecd.org

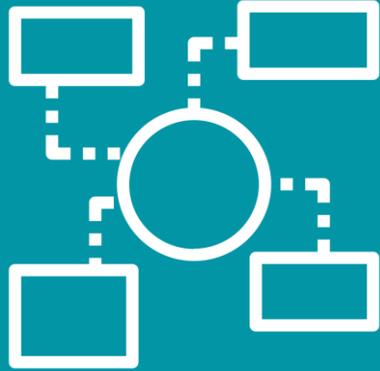


Die OECD ist eine internationale Organisation, die sich für „bessere Politik für ein besseres Leben“ einsetzt.



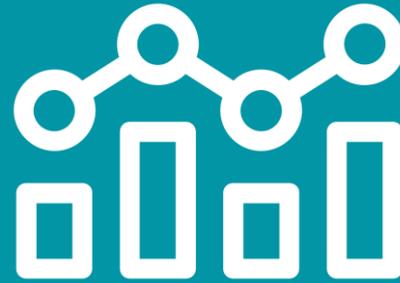
Wer wir sind

- **Sammeln von vergleichbaren Daten**
- **Austausch von Erfahrungen**
- **Richtlinien und Handlungsempfehlungen für Regierungen**



Länderüberblick

für alle OECD- und EU-Länder mit Daten zu Wohnungslosigkeit, Definitionen, Ansätzen zur Datenerhebung und ausgewählten Informationen zu Strategien



Monitoring

um das Verständnis und den Vergleich des Ausmaßes der Wohnungslosigkeit zu ermöglichen



Toolkit

um Regierungen bei der Entwicklung wirksamer Strategien gegen Wohnungslosigkeit zu unterstützen



DATEN ZU WOHNUNGSLOSIGKEIT – LÄNDERÜBERBLICK



Über die Hälfte der OECD- und EU-Länder hat eine aktive Nationale Strategie zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit.

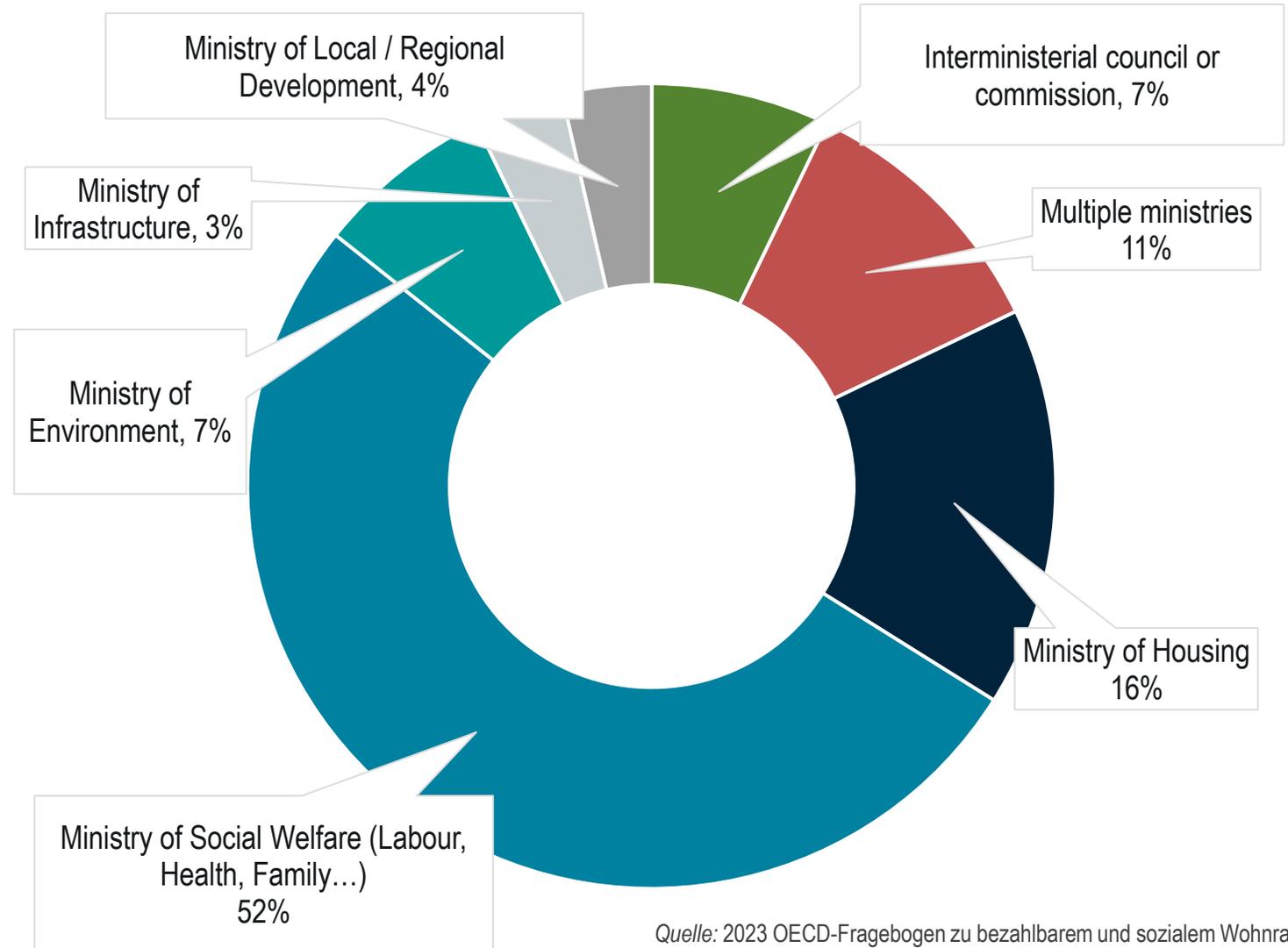
26 von 43 Ländern

Vier weitere Länder haben nur eine regionale und/oder lokale Strategie.

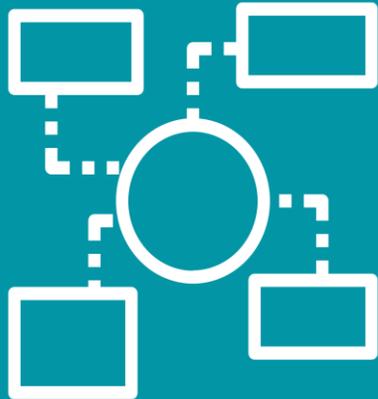


Wer ist für die nationale Strategie zu Wohnungslosigkeit verantwortlich?

Ergebnisse einer Umfrage in über 40 OECD- und EU-Ländern



Quelle: 2023 OECD-Fragebogen zu bezahlbarem und sozialem Wohnraum (QuASH)



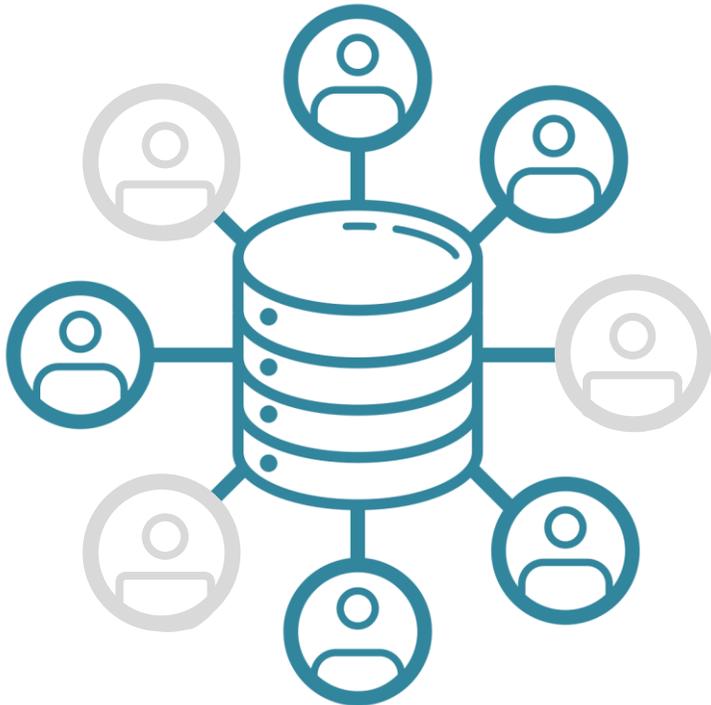
Länderüberblick

für alle OECD- und EU-Länder mit Daten zu Wohnungslosigkeit, Definitionen, Ansätzen zur Datenerhebung und ausgewählten Informationen zu Strategien

Die OECD hat für 41 länderspezifische Datenblätter zu Wohnungslosigkeit mit den folgenden Informationen erstellt:

- Offizielle statistische Definitionen der Wohnungslosigkeit
- Detaillierte Daten zu wohnungslosen Menschen, aufgeschlüsselt nach Geschlecht und ETHOS Light-Kategorien
- Rechtliche Rahmenbedingungen für die Erhebung von Daten zu Wohnungslosigkeit
- Nationale Strategien zu Wohnungslosigkeit
- Detaillierte Informationen über Ansätze zur Erhebung von Daten zu Wohnungslosigkeit

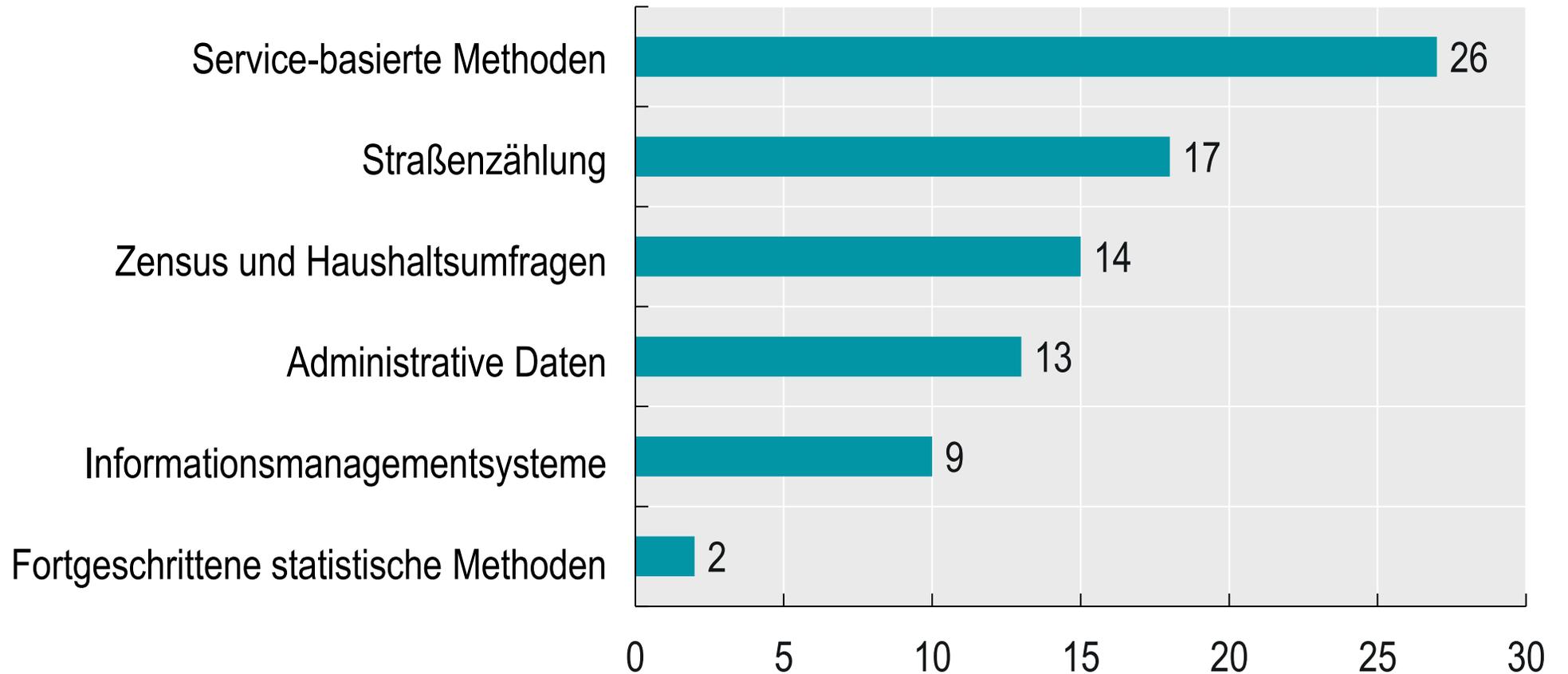
Die länderspezifischen Daten zu Wohnungslosigkeit sind abrufbar unter:
www.oecd.org/social/homelessness-country-notes.htm



- Wohnungslosigkeit ist ein **schwierig zu messendes Phänomen**.
- Es gibt keine **einheitliche Definition**.
- Es gibt verschiedene **Methoden der Datenerhebung** - jedes mit seinen Stärken und Herausforderungen.
- Kein systemischer Ansatz bei der Zählung von bestimmten **Gruppen** (Kinder, Migrant:Innen) oder **Arten von Unterkünften** (Zentren für Opfer von häuslicher Gewalt, Zentren für Asylbewerber:Innen usw.).



Anzahl der OECD-Länder, die den Ansatz zur Datenerhebung verwenden





In den OECD-Ländern gelten mehr als 2 Millionen Menschen als wohnungslos.

Von wem reden wir?

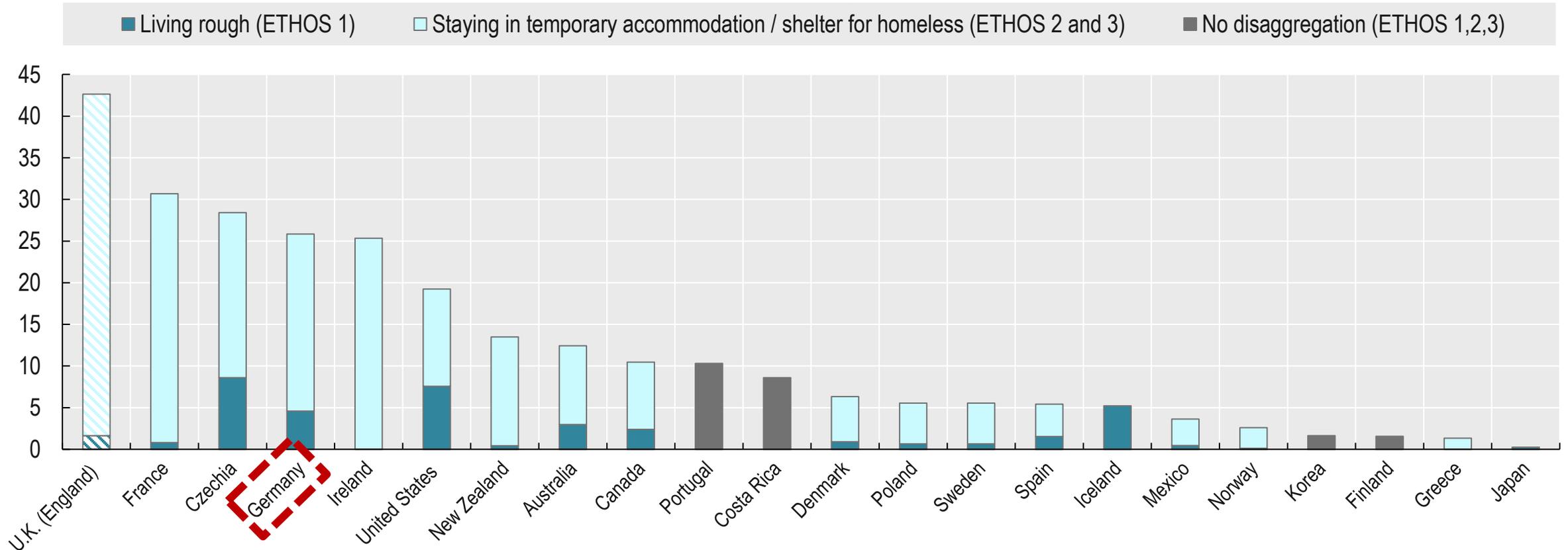
Typologie „ETHOS Light“

1. **Menschen, die auf der Straße und im öffentlichen Raum leben – 25 Länder**
2. **Menschen in Notunterkünften – 34 Länder**
3. **Menschen in Unterkünften für wohnungslose Menschen – 34 Länder**
4. **Menschen, die in Einrichtungen** (medizinischen Einrichtungen, Gefängnissen usw.) **leben** und in Kürze ohne eine Wohnlösung entlassen werden – **12 Länder**
5. **Menschen, die in unkonventionellen Wohnungen leben** (Mobilheime, unkonventionelle Bauweise) – **17 Länder**
6. **Menschen, die aufgrund von Wohnungsmangel bei Verwandten/Freunden leben** („Couchsurfing“) – **12 Länder**



HC3.1.1. Wohnungslose Menschen, die auf der Straße leben (ETHOS Light 1) oder in Notunterkünften/ Unterkünften für wohnungslose Menschen (ETHOS Light 2 und 3) untergebracht sind, pro 10.000 Personen, 2023 oder letztes Jahr

A. Point-in-time Daten



Hinweise: 1. Daten für das Vereinigte Königreich (England) beziehen sich auf die Anzahl der Haushalte, die Wohnungslosigkeit erleben, pro 10.000 Haushalte für ETHOS Light 2 und 3; die Daten umfassen auch Personen, die im Rough Sleeping Snapshot (ETHOS 1) erfasst sind. 2. Daten für Frankreich schließen Personen aus, die in vorübergehenden Unterkünften für Asylbewerber untergebracht sind (unter ETHOS 2 und 3), um einen länderübergreifenden Vergleich zu erleichtern.

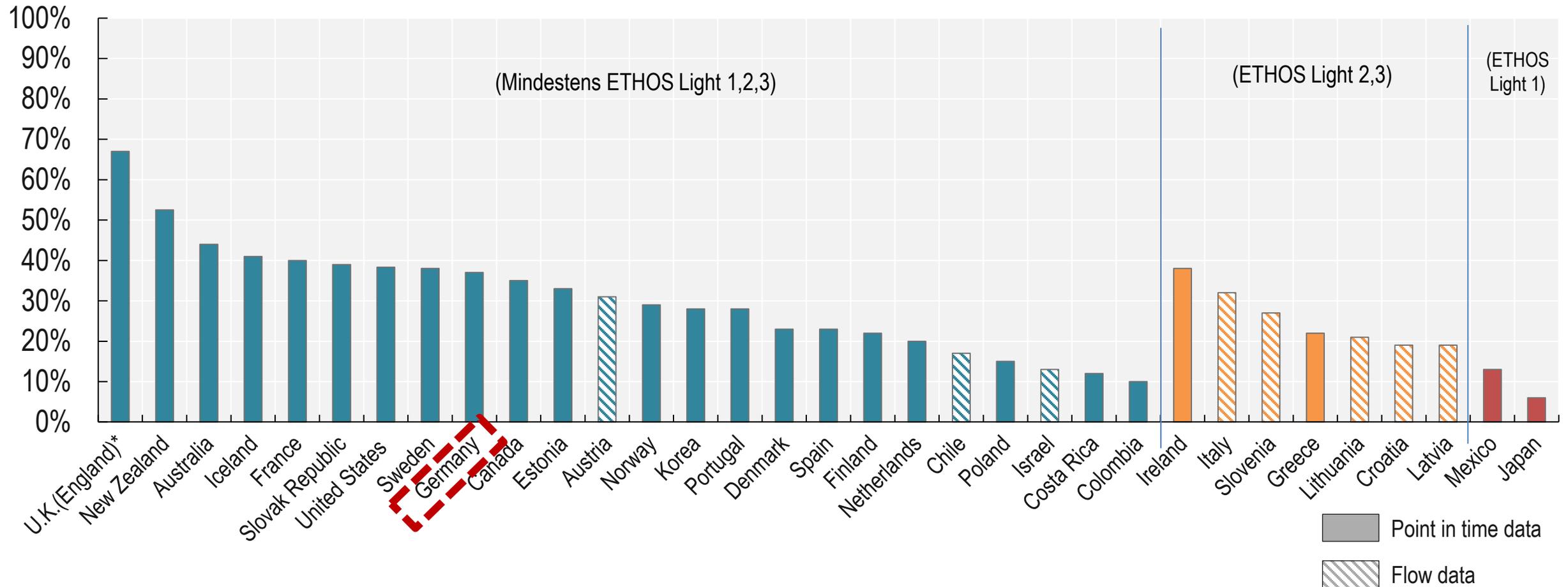
Quelle: OECD-Datenbank für bezahlbaren Wohnraum (2024), Indikator HC3.1, Menschen, die von Wohnungslosigkeit betroffen sind, <https://www.oecd.org/housing/data/affordable-housing-database/housing-conditions.htm>.



Frauen machen in nationalen Statistiken typischerweise einen geringeren Anteil der wohnungslosen Menschen



HC3.1.2. Anteil von Frauen an wohnungslosen Menschen, nach ETHOS Light-Definition, 2023 oder letztes Jahr



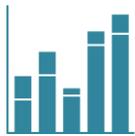


ENTWURF EINES TOOLKITS ZUR BEKÄMPFUNG VON WOHNUNGSLOSIGKEIT





Baustein



Relevanz und Daten

Beschreibung der Bedeutung und Zusammenfassung der neuesten Forschungsergebnisse und politischen Praxis



Herausforderungen für politische Entscheidungsträger:innen zur Identifizierung wichtiger Handlungsfelder, mit **2-3 Umsetzungsbeispielen** aus OECD- und EU-Ländern



Eine Reihe von Empfehlungen, die die Grundlagen für den Erfolg bilden und, wo möglich, Hinweise darauf geben, **wo man beginnen sollte**

Auswahlkriterien für bewährte Praktiken:

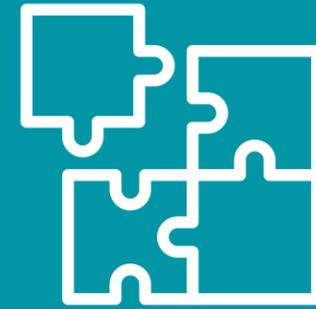
- Wirksamkeit**
- Kohärenz**
- Reproduzierbarkeit**
- Geografische Vielfalt**
- Innovation**



**Für wen ist
dieses Toolkit?**



**Was ist der
Zweck des
Toolkits?**



**Wie verwende
ich das
Toolkit?**



BAUSTEIN 4: PRÄVENTION PRIORISIEREN



Nutzung von bestehenden sozialpolitischen Maßnahmen und Wohnraumförderung

um das Risiko der Wohnungslosigkeit zu verringern.



Gezielte Unterstützung für Menschen, die aus Einrichtungen entlassen werden

(z.B. Gefängnis, Krankenhaus, Pflegeeinrichtung)



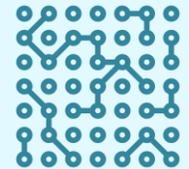
Verhindern von Zwangsräumungen, wann immer dies möglich ist.

Bei Bedarf gezielte Unterstützung bei der Suche nach angemessenen Wohnlösungen.



Zugang zu sicheren Notunterkünften mit niedrigen Zugangsbarrieren

um zu verhindern, dass Menschen auf der Straße schlafen.



Erforschung neuer Ansätze zur Prävention,

einschließlich Frühwarnsystemen auf Basis von Big-Data-Technologien.



BAUSTEIN 5:
LANGFRISTIGE WOHNRAUMLÖSUNGEN
SICHERN



Breiter Konsens und starke Evidenz dafür, dass **Housing First** mittel- bis langfristig wirksam (im Hinblick auf Wohnstabilität) und ressourceneffizient sind (z. B. Baxter et al., 2019; Loubière et al., 2022).

- **Housing First:** typischerweise für Personen mit komplexerem Servicebedarf
- **Wohnorientiert:** richtet sich an Personen mit geringem oder keinem Servicebedarf



Wichtigste Ergebnisse des OECD QuASH 2023:

Zwei Drittel der OECD-/EU- Länder geben an, dass in ihrem Land auf nationaler oder subnationaler Ebene ein „Housing First“- bzw. wohnungsorientierter Ansatz zur Bekämpfung der Wohnungslosigkeit existiert.



VIELEN DANK!

KONTAKT

Dr. Ali Bargu (Ali.Bargu@oecd.org)